

# RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                                      |             |                                                   |             |                                                   |             |                                                       |             |                                                       |             |                                                    |              |
|------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------------|--------------|
| <b>Gleisdreieck:<br/>Wohnraum soll<br/>entstehen</b> | <b>S. 3</b> | <b>Moos feiert<br/>gemeinsam mit<br/>Freunden</b> | <b>S. 3</b> | <b>Abendmärkte<br/>locken nach<br/>Radolfzell</b> | <b>S. 3</b> | <b>Neue Initiative<br/>vermittelt<br/>Flüchtlinge</b> | <b>S. 5</b> | <b>Koordinatorin<br/>soll Flüchtlingen<br/>helfen</b> | <b>S. 6</b> | <b>Aktiver Lions-<br/>Club beim<br/>Firmenlauf</b> | <b>S. 17</b> |
|------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------------|--------------|

|               |          |                   |                      |                     |
|---------------|----------|-------------------|----------------------|---------------------|
| 29. JUNI 2016 | WOCHE 26 | RA/AUFLAGE 19.936 | GESAMTAUFLAGE 84.379 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 € |
|---------------|----------|-------------------|----------------------|---------------------|



DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:

## Einzigartig

Das WOCHENBLATT, der Radolfzeller Gewerbeverein und die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz haben es sich zum Ziel gemacht, Flüchtlingen bei ihren ersten Schritten auf dem Arbeitsmarkt zu helfen. Aus diesem Grund wurde jüngst das Projekt »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« ins Leben gerufen. Ein einzigartiges Projekt steckt hinter dem Titel. Denn die Initiative soll nicht nur die Eingliederung der Flüchtlinge in die Arbeitswelt vereinfachen, sondern hilft auch den Betrieben in der Region vakante Stellen zu besetzen.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

## Sparkassenhock am 1. Juli

**Radolfzell (swb).** Traditionell lädt die Sparkasse Hegau-Bodensee in Radolfzell zum Sparkassenhock ein. Dieser findet in diesem Jahr am Freitag, 1. Juli, von 17 bis 23 Uhr auf dem Marktplatz statt. Die Holzhauer-Gilde der »Narrizella« wird sich 2016 um die stimmungsvolle Musik kümmern. Zudem werden sich die Musiker auch um das leibliche Wohl der Besucher kümmern. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

- Anzeige -

Renault  
TWINGO Liberty  
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**Autohaus BLENDER**  
Renault Vertragspartner  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

Radolfzell  
Robert-Gerwig-Str. 6  
Tel. 07752-982773  
Konstanz  
Max-Stromeier-Str. 51  
Tel. 07531-996760

## RADOLFZELL ZEIGT SEIN HERZ FÜR KINDER

Radolfzell zeigt am kommenden Samstag, 2. Juli, wieder, dass es ein Herz für Kinder hat: Dann nämlich geht der Aktionssamstag, der von der Aktionsgemeinschaft und dem Deutschen Familienverband Radolfzell/Konstanz in diesem Jahr bereits zum 12. Mal organisiert wird, in seine nächste Runde. Von 10 bis 14 Uhr wird sich an diesem Tag alles um Spiel und Spaß für die gesamte Familie aber besonders für Kinder drehen. Mehr über den Aktionssamstag »Herz für Kinder« in Radolfzell gibt es auf den Seiten 14 und 15.



## SCHLOSSSCHULE ÖFFNET CAMPUS

Nach über drei Jahren Baustelle freuen sich die Verantwortlichen der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen darüber, die beiden Neubauten offiziell ihrer Bestimmung zu übergeben. Dazu werden am Freitag, 1. Juli, Interessierte eingeladen, die Schlossschule samt Neubauten unter die Lupe zu nehmen. Den ganzen Tag über warten Veranstaltungen. Auch am Samstag, 2. Juli, steht der Campus allen Interessierten offen. So wird ab 11.30 Uhr durch die neuen Räumlichkeiten geführt. Mehr Infos dazu gibt es auf Seite 16.

[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)

MUSIK  
KINO  
SPORT  
SHOPPING  
ETC.

IN DEINER HEIMAT  
IST MEHR LOS  
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

## Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Bernhard Bihler stellt mit dem WOCHENBLATT die neue Initiative für Flüchtlinge vor



Bernhard Bihler, Geschäftsführer des »RIZ«, sprach mit dem WOCHENBLATT über die neue Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt«.

markt befasst. Seit Neuestem sind wir nun verstärkt im Umfeld von Flüchtlingen tätig. Unsere Aufgabe ist es als Gewerbeverein, den Betrieben bei der Suche nach Arbeitskräften zu helfen und unsere soziale Verpflichtung ist es, den Flüchtlingen bei der Suche nach Arbeitsplätzen zu helfen.« **WOCHENBLATT:** Sie gelten als einer der Motoren der Initiative. Wie kamen Sie dazu, das Projekt ins Leben zu rufen? **Bihler:** »Bei einer Veranstaltung hatte ich einen sehr interessanten Nebensitzer, Herr

Anatol Hennig, Geschäftsführer des WOCHENBLATTs. Während des Abends diskutierten wir über verschiedene Herausforderungen unserer Zeit, insbesondere die Thematik Flüchtlinge und Betriebe zusammenzuführen. Herr Hennig war spontan bereit, diese Arbeit zu unterstützen und auf eine breitere Ebene zu bringen. So konnte sehr schnell die Idee »Stellenanzeigen für Flüchtlinge« geboren werden.« **WOCHENBLATT:** Bisher scheiterte die Einstellung eines Asylsuchenden zumeist an zu

hohen bürokratischen Hürden. Welchen Vorteil bringt das neue Projekt?

**Bihler:** »Durch die Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT, der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises und dem Gewerbeverein Radolfzell konnten wir eine Plattform erstellen, auf der es den Betrieben leicht gemacht wird, die bürokratischen Hürden zu bewältigen. Es besteht auch weiter die Möglichkeit, die Flüchtlinge durch eine Arbeitnehmerüberlassung zu beschäftigen.« **WOCHENBLATT:** Die Sprache gilt als Schlüssel zur Integration. Sie sagen, dass ein Arbeitsplatz einen weiteren Schlüssel darstellt. Wieso?

**Bihler:** »Am Arbeitsplatz besteht die Möglichkeit, Deutschkenntnisse zu nutzen und zu verbessern. Unsere mittelständischen Betriebe kümmern sich nach der Einstellung auch um weitere Integration wie beispielsweise eine Wohnung zu finden. Durch Kollegen und deren Familien wird das Einleben in unsere Welt erleichtert.

**WOCHENBLATT:** Können Flüchtlinge helfen, den Fachkräftemangel in Deutschland auszugleichen? Und wenn »Ja«, wie?

**Bihler:** »Es dreht sich nicht nur um Fachkräfte, sondern um Mitarbeiter in verschiedenen Positionen. Bisher konnten wir Ingenieure genauso wie Hilfskräfte vermitteln. Jede einzelne Vermittlung hilft den Firmen und den Personen.«

**WOCHENBLATT:** Wie wollen Sie weitere Unterstützer mit ins Boot holen?

**Bihler:** »Zu den Unterstützern gehören Firmen, die bereits positive Erfahrungen mit unserer Vermittlung gemacht haben und die das Projekt aus diesem Grund unterstützen wollen. Je mehr Personen wir vermitteln, desto mehr Unterstützer werden wir bekommen. An dieser Stelle sei dem WOCHENBLATT für sein großes Engagement gedankt! Ohne dieses Zutun wäre die Durchführung dieses Projekts nicht möglich.«

**Mehr über die Initiative gibt es auf Seite 5.**

## »Tschüss« sagen

St. Anton Kiga feiert zum Abschied

**Radolfzell (swb).** Die Zeit des katholischen Kindergartens St. Anton in der Schwertstraße geht zu Ende. Vor dem Umzug ins katholische Familienzentrum St. Anton, Mezgerwaidring 100, bietet das Team des Kindergartens allen Kindern, Eltern, Ehemaligen und Interessierten die Möglichkeit, am Samstag, 9. Juli, »Tschüss« zu sagen. Dies teilten die Verantwortlichen im Rahmen einer Pressemitteilung an die örtli-

chen Medien mit. Interessierte können sich den Kindergarten ein letztes Mal anschauen, durch die Räume gehen, sich erinnern, ins Gespräch kommen, Kaffee trinken und Kuchen essen. Das Abschiedsfest findet statt von 10 bis 13 Uhr im Kindergarten St. Anton, Schwertstraße 23 in Radolfzell. Es besteht die Möglichkeit, beim Flohmarkt Bücher und Spiele zu erwerben.

- Anzeige -



»Um dem nassen Element die nötige Ehrerbietung zu erweisen«, stellte die Stadtkapelle ihr diesjähriges Konzert unter das Motto »Wassermusik« – und hätte keinen passenderen Titel für diesen Abend wählen können, wie sich zeigte. Die Feuerwehr ließ im Takt zur Musik aus ihren Schläuchen Wasserfontänen in Richtung Himmel tanzen – und Petrus antwortete, indem er die Himmelschleusen öffnete. So wurde zur Sicherheit aller Beteiligten das Konzert in der Pause abgebrochen – doch das, was die Musiker der Stadtkapelle ihren Zuhörern bis dahin boten, wird im Gegensatz zum himmlischen Donnergrollen noch lange in deren Köpfen nachhallen.

swb-Bild: rab

- Anzeige -

## Wir sind umgezogen! Dienst am Nächsten braucht Raum

Die kleinen Autos mit dem grün-weißen »bekra«-Logo gehören zum Stockacher Stadtbild. Sie sind viel unterwegs, im Einsatz für Senioren, Kranke und Pflegebedürftige. Früher hatte der ambulante Pflegedienst seinen Sitz in der Ludwigshafener Straße 8 – nun ist er in neue Räumlichkeiten nur wenige Schritte entfernt in die Goethestraße 21 in Stockach umgezogen. Der Grund: Das wachsende Unternehmen brauchte mehr Platz für die 58 Mitarbeiterinnen und seinen Fuhrpark, erklärt die geschäftsführende Gesellschafterin Claudia Brackmeyer, die zusammen mit Dorothea Stihl und Margarete Rinkenburger den Pflegedienst leitet. Einsatzbereich ist die Verwaltungsgemeinschaft Stockach, betreut werden 280 Patienten unterschiedlichsten Alters und erledigt wird ein breites Angebot an Dienstleistungen: Behandlungspflege mit der Durchführung aller ärztlichen Verordnungen, Körperpflege sowie Einsatz bei Demenz und Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Hauswirtschaftliche Tätig-

keiten wie das Säubern der Wohnung, das Erledigen der Wäsche oder die Zubereitung kleiner Mahlzeiten werden außerdem von den Mitarbeitenden übernommen. »bekra« vermittelt auch Hilfsdienste wie Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Hospizdienst, berät bei der Organisation der Versorgung und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Dienst am Nächsten durch kompetentes Fachpersonal, das durch Schulungen und Fortbildungen stets auf dem neuesten Stand ist.



Goethestraße 21  
78333 Stockach  
Telefon 0 77 71 - 40 60  
Telefax 0 77 71 - 92 07 03  
www.bekra-pflege.de  
info@bekra-pflege.de



Ilonka Fischer (Pflegedienstleitung), Gesellschafterin Margarete Rinkenburger, Claudia Brackmeyer (Geschäftsleitung), Heidrun Leiber (Verwaltung), Hauswirtschafterin Irmgard Serden und Sabine Grywazewski (Teamleitung)

swb-Bild: sw

## HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                                |             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Geschnetzeltes vom Schwein</b><br>handgeschnitten, ohne Fett und Sehnen, auch als 5-Minuten-Pfanne<br>100 g | <b>1,00</b> |
| <b>Schweinerücken</b><br>mager, auch als Steak mariniert<br>100 g                                              | <b>1,00</b> |
| <b>Hackfleisch</b><br>mager, Rind, Schwein oder Gemischt<br>100 g                                              | <b>0,78</b> |
| <b>Rinderhüfte</b><br>ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten, auch mariniert<br>100 g                           | <b>2,22</b> |

|                                                                                                      |             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Wienerle</b><br>knackig, auch als Partywienerle<br>100 g                                          | <b>1,00</b> |
| <b>Singener Grillwurst</b><br>die Würzige mit Majoran und Petersilie<br>100 g                        | <b>0,85</b> |
| <b>Hohentwieler Bauchspeck</b><br>Bauchspeck in St., fürs Vesper, am Stück oder in Scheiben<br>100 g | <b>0,85</b> |
| <b>Bauernschinken</b><br>der saftige Kochschinken, auch mit kleinem Fettrand erhältlich<br>100 g     | <b>1,48</b> |



Handwerkstradition  
seit 1907

## Schmerzen im Alter

Radolfzell (swb). Schmerzentscheidung ist ein hochkomplexes Thema. Das Hauptschmerzorgan ist das Gehirn, in welchem Schmerzreize zusammen laufen und im Verbund mit unserem Schmerzgedächtnis und biografisch gefärbten Sinneswahrnehmungen das endgültige Phänomen Schmerz entstehen lassen. Somit reicht der Schmerz von der einfachen peripheren Entstehung bis hin zur hochkomplexen Verschaltung in unserer Großhirnrinde. Ein Vortrag zum Thema »Schmerzen im Alter« mit Chefarzt Dr. Achim Gowin findet dazu am Mittwoch, 6. Juli, um 19 Uhr. im Seminarraum des Klinikums Radolfzell statt.

## Vernetzen beim »step 2030«

Radolfzell (swb). Alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller sind eingeladen, weiter an der Erarbeitung des »step 2030« mitzuwirken. Nach den themenspezifischen Bürgerworkshops im April werden bei der Vernetzungswerkstatt alle neun Querschnitts- und Grundthemen gemeinsam in den Blick genommen. Beginn der Vernetzungswerkstatt am 4. Juli ist um 18.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell.

## Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden

Expertin Annette Leonhard zu Gast  
in Stockach



Expertin der Forschungsgruppe Dr. Feil, Annette Leonhard, zeigt die neuesten Erkenntnisse zum Thema:

### „Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden“

#### Vortragstermin:

Dienstag, den 05.07.2016  
19.00 Uhr  
Bürgerhaus »Adler-Post«  
Stockach »Bürgersaal«  
Stockach - Hauptstraße 7  
Eintritt: 9,- € an der Abendkasse.

In ihrem Vortrag stellt Annette Leonhard die erfolgreichen neuesten Strategien vor  
✓ um Schmerzen auf natürliche Weise zu reduzieren,  
✓ um Knorpel wieder aufzubauen.

Alle Strategien sind bewährt, praxisnah und leicht umsetzbar.  
Der gemeinnützige Verein »Forum für gesunde Lebensweisen e.V.« und die Forschungsgruppe Dr. Feil laden alle Interessierten herzlich ein.



### Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

#### im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

#### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

## AB SOFORT:

### Der neue Einkaufsführer für Stockach !

Erhältlich in Stockacher Geschäften, Tourist-Information und Rathäusern !

Oder online mit Marken- und Produktsuche unter



<http://stockachereinkaufsfuehrer.de>



## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 48 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im



|                                                                                              |                                                                                                   |                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>AKTION</b><br><b>Hähnchenkeulen</b><br>100 g € 0,49                                       | <b>GRILL-AKTION</b><br><b>Schälrippe</b><br>frisch<br>100 g € 0,69                                | <b>AKTION</b><br><b>Hackfleisch</b><br>gemischt<br>100 g € 0,74                        |
| allseits beliebt<br>hauseigener<br><b>Tannenrauchschinken</b><br>100 g € 1,79                | herzhaft deftig<br><b>Krakauer</b><br>100 g € 1,09                                                | lecker auf dem Grill<br><b>Käseknacker</b><br>mit viel Emmentaler Käse<br>100 g € 1,29 |
| natürlich hausgemacht<br><b>Karottensalat</b><br>der Renner Ihrer Grillparty<br>100 g € 0,99 | die mögen alle<br><b>Schinkenwurst und Bierschinken</b><br>gerne auch als Portion<br>100 g € 1,29 | immer sehr beliebt<br><b>Ochsensteaks</b><br>mariniert oder Entrecote<br>100 g € 2,49  |

WWW.WOCHENBLATT.NET

# Hoch hinaus aber nicht zu hoch

## Projekt im Gleisdreieck soll Wohnraum schaffen

**Radolfzell (gü).** Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung den Weg für weitere 200 neue Wohnungen in Radolfzell geebnet. Mit großer Mehrheit stimmte das Gremium dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan, der vorsieht, das Bauvorhaben im Bereich des Gleisdreiecks zu realisieren, zu. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, gegenüber den Räten erklärte, umfasst die Planung das Gebiet der »Fora Folienfabrik«, die beabsichtigt ihre Produktion an diesem Standort einzustellen, den Standort des jetzigen »Nahkaufs« sowie private Grundstücke. Wie Nöken weiter ausführte, sollen dort 174 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau und 30 Wohneinheiten in Reihenhausbau entstehen, zudem ist am südlichen Zugang zum Planungsgebiet eine Nutzung im Dienstleistungsbereich vorgesehen. Mindestens 30 Prozent der Wohnungen sollen dabei im sozialen und inklusiven Wohnbereich entstehen. »Zudem ist es geplant, dass der »Nahkauf« von derzeit 500 Quadratmetern mit einer Vergrößerung auf 800 bis 1.000 Quadratmeter erweitert werden soll«, sagte Nöken. Der Radolfzeller Stadtbau-



Mit großer Mehrheit sprach der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Bereich des Gleisdreiecks zu.

tor hob aber auch hervor, dass es sich bei den vorliegenden Planungen lediglich um eine erste Studie handle, an der es noch zu arbeiten gelte. »Aber ein möglicher Investor braucht ein erstes Signal aus dem Rat«, sagte er. Oberbürgermeister Martin Staab verriet, dass ernsthafte Investoren bereits in den Startlöchern stehen. Jürgen Keck, Fraktionsvorsitzender der FDP, schlug vor, die Quote an Sozialwohnungen vertraglich zu fixieren, sonst könnte die Stadt eine Überraschung erleben. Norbert Lum-

be, Fraktionssprecher der SPD, schlug in die gleiche Kerbe: »Die Priorisierung hat bei diesem Vorhaben des sozial-gemischte Wohnungsbau.« Während sich Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste, dagegen aussprach mit sechsgeschossigen Gebäuden zu planen, betonte Dietmar Baumgartner, Fraktionssprecher der Freien Wähler, dass es aufgrund der begrenzten Fläche in Radolfzell, nur dann möglich wäre, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wenn man in die Höhe baue.

# Ulrichsfest in Güttingen

**Güttingen (swb).** Am kommenden Sonntag, 3. Juli, feiern wir zu Ehren unseres Kirchenpatrons das traditionelle Ulrichsfest. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Birgitt Mauch die »Missa Lyrika« von Pavel Stanek mit Orgel- und Bläserbegleitung. Beginn des Festgottesdienstes ist um 9 Uhr. Ebenso wird zur Teilnahme an der Prozession, musikalisch begleitet von einem Ensemble des Musikvereins, um 8.55 Uhr ab dem Ulrichshaus eingeladen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst, 10 Uhr, findet vor der Kirche ein Sektempfang statt. Die Feierlichkeiten des Patroziniums werden mit einem festlichen Orgelkonzert beendet. Die historische Orgel wird um 19 Uhr vom Münsterkantor Andreas Jetter gespielt.

# Auf Mann eingeprengelt

**Öhningen (swb).** Im Rahmen eines tätlichen Angriffs verletzt wurde ein 48-jähriger Mann am frühen Sonntagmorgen gegen 1.15 Uhr vor einer Gaststätte in Öhningen. Der Mann hatte eigenen Angaben zufolge gerade das Lokal verlassen, als er unvermittelt von einem Unbekannten ins Gesicht geschlagen wurde. Hierdurch erlitt der 48-Jährige Verletzungen an der Nase. Die polizeilichen Ermittlungen zum Schläger dauern an.

# Blues und Rock vom Feinsten

**Böhringen (swb).** Am Bistro Böhringer See spielen »The Clunkers« bei Lagerfeueratmosphäre am Freitag, 1. Juli, Blues und Rock vom Feinsten. Die Musik ist handgemacht, die Texte in Deutsch und Englisch erzählen Geschichten vom Leben. Reinhard Gabele am Bass,

wechselt sich am Gesang mit den Gitarristen Dieter Steppacher und Bernhard Müller ab. Oswin Lattner gibt den Liedern am Schlagzeug den richtigen Drive. Beginn ist um 19 Uhr. Weitere Informationen und zur Band gibt es unter [www.the-clunkers.de](http://www.the-clunkers.de).

# Gelebte Freundschaft seit 20 Jahren

## Fast 70 Gäste aus Le Bourget-du-Lac in Moos



Kürzlich feierten Moos und Bourget-du-Lac das 20-jährige Bestehen ihrer Gemeindepartnerschaft. Im Rahmen des Festaktes erneuerten Bourgets Bürgermeisterin Marie-Pierre Francois (l.) und der Mooser Bürgermeister Peter Kessler das Partnerschaftsversprechen durch Unterzeichnung einer Urkunde.

ausgezeichneten Frauenchor »Les Mayanches«, die zum Abschluss gemeinsam die Europahymne, Beethovens »Ode an die Freude«, sangen. Zuvor hatte Kessler darauf hingewiesen, dass die Partnerschaft zwischen Moos und Bourget ein wichtiger Beitrag für das friedliche

# Start für die Abendmärkte

**Radolfzell (gü).** Ab sofort sollte jeder Donnerstag wieder dick und rot im Kalender markiert werden: Denn die Radolfzeller Abendmärkte gehen in ihre nächste Runde. Am vergangenen Donnerstag wurden sie offiziell von Oberbürgermeister Martin Staab und Sabine Hellner, von der TSR, eröffnet. Bereits am Eröffnungsabend zeigte die abendliche Veranstaltung, was ihren Charme ausmacht:



Leckere Spezialitäten aus der Region, gepaart mit der unvergleichlichen Kulisse auf dem Marktplatz direkt neben dem Münster und lokale Künstler und Musiker, die mitreißen und zum Verweilen einladen. Dies mache die Radolfzeller Abendmärkte auch 2016 zu einem Exportschlager, ist sich OB Staab sicher: »Die Veranstaltung hat klein begonnen, wächst aber von Jahr zu Jahr. Die Abendmärkte tragen den Charme Radolfzells weit über die Stadtgrenzen hinaus.« In diesem Jahr ist die Anzahl

der Bestücker nochmals angewachsen: 40 Anbieter in 2016 stellen einen neuen Rekord dar. Dennoch kann sich der Radolfzeller Rathauschef vorstellen, dass die Abendmärkte auch weiterhin wachsen können. »Wir wollen die Abendmärkte Zug um Zug ausweiten und vergrößern«, sagte er. Und dieses Konzept scheint anzukommen: 2015 statteten mehr als 1.000 Besucher der Veranstaltung einen Besuch ab. »2010 ist die Aktionsgemeinschaft mit dem Plan gestartet, die Innenstadt zu beleben - dieses Vorhaben ist auch durch die Abendmärkte gelungen«, sagte Hellner. Bis zum 8. September laden die Abendmärkte jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr auf den Marktplatz ein. Ein ausführliches Programm findet sich unter [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de).

Mehr Bilder finden Interessierte unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).



## VORBILDLICH

Sie liefen die Seepromenade ab und zogen durch die Innenstadt - ausgerüstet mit Zangen, Eimern, Müllsäcken und orangefarbenen Westen: Mit einer ungewöhnlichen Aktion machte am vergangenen Mittwoch eine Gruppe Flüchtlinge auf sich aufmerksam. Die Männer sammelten mit Ehrenamtlichen zwei Stunden lang Müll. Mit dieser Aktion wollten sie ihren Dank für die Hilfsbereitschaft ausdrücken, die sie in Radolfzell erfahren haben. Die Radolfzellerin Delila Kamra, die sich im Verein Humanitas engagiert, stellte den Kontakt zu den Technischen Betrieben der Stadt Radolfzell her. Die Technischen Betriebe waren sehr gerne bereit, diese Aktion zu unterstützen. Was die Flüchtlinge wohl nicht erwartet hatten: Mehrere Bürger bedankten sich bei den Männern. Geplant ist, diese Aktion zu wiederholen.

# Weitere Stolpersteine

**Radolfzell (swb).** Am Samstag, 2. Juli, ist der Kölner Künstler Gunter Demnig erneut in Radolfzell zu Gast, um Stolpersteine zu verlegen. Stolpersteine sind das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Es erinnert an Opfer des Nationalsozialismus, also an Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, politisch Verfolgte, Zeugen Jehovas und »Euthanasie«-Opfer. Gunter Demnig lässt jeweils kleine Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir vor dem letzten selbstgewählten Wohnort ein. Mittlerweile gibt es über 56.000 Steine, nicht nur in Deutschland, sondern auch in 19 weiteren europäischen Ländern. In Radolfzell sorgt die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« für die Verlegung von Stolpersteinen. Aufmerksame Passanten können mittlerweile 16 Stolpersteine entdecken, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind und im Juni 2014 sowie im September 2015 verlegt wurden. Die Verlegung beginnt um 10.30 Uhr mit der Begrüßung in der Jakobstraße 5. Oberbürgermeister Staab spricht anschließend ein Grußwort der Stadt Radolfzell. An jeder der sechs Stationen gibt es einen Einblick in das Leben der jeweiligen Menschen. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Rudi Hartmann (Akkordeon), Heinrich Braun (Klarinette) und Günter Mantei (Gitarre). Den kompletten Ablauf der Stolpersteinverlegung finden Interessierte im Internet unter [www.stolpersteine-radolfzell.de](http://www.stolpersteine-radolfzell.de).



## In Erinnerung Klavierkonzert mit Leonhard Dering

**Hemmenhofen (swb).** Zu einem Konzertereignis der besonderen Art laden der Förderverein Museum Haus Dix und die Stiftung Otto-Dix-Haus am Freitag, 8. Juli, um 19.30 Uhr in das ehemalige Heim der Familie Dix und heutige Museum nach Hemmenhofen. Der junge Pianist Leonhard Dering wird in Erinnerung an Martha Dix deren Lieblingswerke von Schumann, Chopin, Tschaikowsky, Liszt, Ravel, Prokofjew und Skrjabin auf ihrem Flügel spielen.

Dering studierte in der renommierten Pianisten-Meisterklas-

se Lev Natochenny an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, sein Prüfungskonzert wurde im Februar 2016 mit der Bestnote bewertet. Im April 2016 gewann er den 1. Preis des XVI. Concours International de Piano Alexandre Scriabine in Paris. Karten im Vorverkauf gibt es seit dem 11. Juni im Museum Haus Dix. Kartenreservierung auch per Mail an die Adresse des Fördervereins: [info@foerderverein-museum-haus-dix.de](mailto:info@foerderverein-museum-haus-dix.de). Reservierte Karten müssen am Konzert-Abend bis 18 Uhr abgeholt werden.

## Ta-tü-tata und singende Hummeln

**Böhringen (swb).** Zu seinem traditionellen Sommerfest lädt der Gemischte Chor Eintracht Böhringen die Bevölkerung herzlich ein. Das Fest beginnt am 3. Juli um 11 Uhr am Musikpavillon hinter dem Böhringer Rathaus. Zunächst unterhält die Seniorenkapelle Böhringen mit schmissigen Polkas und mitreißenden Märschen. Ab 14 Uhr verzaubert der Böhringer Kinderchor »Hummelsummer« die Gäste mit fröhlichen Gesängen. Darüber hinaus singen der Gemischte Chor sowie der Chor Canti Nova der



Die Böhringer »Hummelsummer« singen am Sommerfest der Eintracht Böhringen am 3. Juli.

Eintracht einige schwungvolle Lieder.

## KURZ & BÜNDIG!

Die Seniorengemeinschaft Moos hat ihr nächstes Treffen am Do., 30.6., um 14 Uhr im Gasthaus Schiff in Moos.  
**Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri:** Fr., 1.7., 19.30 Uhr Chörleprobe in der Petruskirche. Sa., 2.7., 16 Uhr Gemeindebeirat; 17 Uhr KGR. So., 3.7., 11 Uhr Gemeindeversammlung.

Eine Kirchenführung in der Petruskirche Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 2.7., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.  
Eine Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen findet immer freitags bis zum 9.9. um 10 Uhr statt; Treffpunkt vor dem Südportal der Kirche.

Eine Informationsveranstaltung über die Erdgasversorgung in Moos findet am Do., 30.6., um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Moos statt.  
Schulfest ist am 8.7. um 16 Uhr an der WRS Hermann-Hesse-Schule in Gaienhofen.

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 5.7., um 15 Uhr im Josefszimmer des Pfarrzentrums Weiler.  
Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 5.7., um 18 Uhr, Treffpunkt Grüenberg-Parkplatz.

Die Tourist-Info Moos lädt ein zu einer »naturkundlichen Solarboot-Exkursion« am Mi., 6.7., um 16.30 Uhr. Anmeldung bis Dienstag 12 Uhr erforderlich unter Tel. 07732/9996-17.

Eine Besichtigung des Schaugartens Ege und Conrad, Bankholzen ist am Fr., 8.7., von 10-18 Uhr und Sa., 9.7., von 10-16 Uhr möglich; Sa., 9.7., 14.30 Uhr gibt es Infos zu »Insektenpflanzen für verschiedene Gartensituationen« im Schaugarten.

»Die Höri entdecken« - eine Rundwanderung über die Höri

und durch die Wälder des Schienerberges mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am 6.7. statt. Dauer ca. 2-3 Std., ab 4 Personen; Treffpunkt um 14 Uhr beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Anmeldung unter Tel. 07735/81823.  
**Die Einweihung »Spiel- und Freizeitraum« in Wangen** (Spielplatz, Schulhof, Multifeld und Sportplatz) findet am Fr., 1.7., um 18 Uhr vor der Grundschule Wangen statt.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienst am 3.7.2016:** »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst, 11 Uhr Gemeindeversammlung.  
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Konfirmation (Pfr. Weimer/D. Sonntag), parallel Kindergottesdienst.  
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Pfr. Haug), parallel Kindergottesdienst.  
»Allensbach«: So., 10 Uhr Konfirmation.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.7.2016:**  
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mitgest. vom Kammerchor Dießen am Ammersee mit Spirituals u. Gospels, 11.15 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Jugendkantorei mit Jugendband.  
Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.  
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.  
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 8.45 Uhr Prozession, 9 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Kirchenchor, anschl. Sekttempfang vor der Kirche, 19 Uhr Orgelkonzert (Eintritt frei, Spende für das Kirchenbauwerk erbeten).

## VEREINSNACHRICHTEN!

### BANKHOLZEN ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE

Hanni Fischer und Josef Welmert sind am Fr., 8.7., um 20 Uhr beim Arbeitskreis für Heimatpflege in der Torkel Bankholzen.

### HÖRIBIKERS

Ein Bikerfest der Höribikers findet am Sa., 9.7., ab 19 Uhr in Bankholzen statt.

### HEMMENHOFEN BÜRGERKAPELLE

Ein Promenadenkonzert mit der Stadtmusik Steckborn gibt es am Fr., 1.7., ab 19.30 Uhr in der Uferanlage Hemmenhofen.

### GAIENHOFEN MODELLBAHNCLUB

Seinen nächsten Clubabend hat der Modellbahnclub »Höri« am Mi., 29.6., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck.  
**SPORTVEREIN**  
Ein Strandfest veranstaltet der Sportverein Gaienhofen am Fr., 1.7., ab 18 Uhr, Sa., 2.7., ab 12 Uhr und am So., 3.7., ab 11 Uhr in den Uferanlagen Gaienhofen.

### TURNVEREIN

Das Donautal-Wochenende des Turnvereins Gaienhofen findet vom 1.-3.7. statt.

### VEREIN EUROPÄISCHE FREUNDSCHAFT

Einen Bouleabend veranstaltet

der Verein europäische Freundschaft Gaienhofen am Di., 5.7., ab 19 Uhr im Strandbad Horn.

### MOOS

#### FÖRDERVEREIN NZ MOOSER RETTICH

Ein Hafenfest veranstaltet der Förderverein der Narrenzunft Mooser Rettich am So., 3.7., im Hafen Moos.

#### MOOS HILFT

Ein Benefiz-Beach-Volleyballturnier veranstaltet der Verein »Moos hilft« am Sa., 9.7.

#### MUSIKVEREIN

Blasmusik am See gibt es am Fr., 8.7., ab 20 Uhr mit dem Musikverein Bankholzen im Hafen Moos.

### ÖHNINGEN

#### SCHWARZWALDVEREIN

Eine Heimatkunde-Rundwanderung auf der vorderen Höri mit Rucksackvesper unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi., 13.7.; Wanderzeit: ca. 4 Std.; Treffpunkt: 14 Uhr Kultur- und Gästebüro Gaienhofen in Pkw-Fahrgemeinschaften zum Startort. Organisation: Bärbel Liebermann, Tel. 07735/3979.

Die Rundwanderung Barock und Natur von Bad Schussenried über Steinhausen, die am 11.6. wegen schlechter Wettervorhersage abgesagt wurde, findet nun am Do., 14.7. statt. Wanderzeit: ca. 4,5 Std., ca. 15,1 km, HM je 100. Treffpunkt: 7.30 Uhr Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemein-

schaften. Zur Bergwanderung auf die Ebenalp (1644m) mit Wildkirchli/CH lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 9.7., ein (mit Rucksackvesper). Bitte Ausweis/Pass mitführen. Aufstieg mit der Bahn wäre auch möglich. Wanderzeit: ca. 4-5 Std. ohne Bahn. Treffpunkt: 7 Uhr Parkplatz Messeplatz Radolfzell in Fahrgemeinschaften. Weitere Infos bei Wanderführerin Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

### RADOLFZELL

#### BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 10.7., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

### WANGEN

#### FÖRDERVEREIN MUSEUM FISCHERHAUS

Eine Ausstellung »See(len)landschaften«, Grafik und Serendruck von Andrea Diez, findet von Dienstag bis Freitag, 11-17 Uhr, sowie Sonntag und Feiertag von 14-17 Uhr im Museum Fischerhaus in Wangen statt.

#### MUSIKVEREIN

Ein Dämmerschoppen findet beim Musikverein Wangen am Fr., 8.7., ab 19 Uhr in der Pausenhalle der Schule in Wangen statt.

#### SMYH

Eine Bildersuchfahrt führt der SMYH in Wangen am Sa., 2.7., ab Höri-Strandhalle durch.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463

**24-Std.-Notdienst  
WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
02./03.07.2016:  
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

**MEICHLE**  
Feinkost und Fisch  
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

|                |                     |
|----------------|---------------------|
| Doradenfilet   | 100 g € <b>2,79</b> |
| Kabeljau-Loins | 100 g € <b>2,89</b> |
| Zanderfilet    | 100 g € <b>2,49</b> |

Aus unserer Feinkosttheke:

|                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| Heringmatjes »Nordischer Art« | Stück € <b>1,10</b> |
| Heringssalat »Apfel-Lauch«    | 100 g € <b>1,99</b> |

**Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag**  
**Wochenmarkt Singen und Radolfzell: Samstag**

**SCHULER GmbH**  
Wir handeln mit Werten

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**  
✓ Verkauf von Münzen und Barren  
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

**Singen**  
Ekkehardstraße 35a  
(neben Orthopädischschuletechnik Ehrle)  
jeden Montag  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
von 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
Katzgasse 13  
(neben Volkshochschule)  
immer Di. + Fr.  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42  
(ggb. Sanitätshaus)  
immer Mi. + Do.  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

Vertiert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!  
**Wir beraten Sie!**

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)

Bürokratische Hürden überspringen

Neue Initiative im WOCHENBLATT soll Flüchtlingen eine Integration auf dem Arbeitsmarkt ermöglichen

Welche Jobs bekommen die Menschen, die in den vergangen- gen Monaten in die Region geflüchtet sind? Die meisten erst mal gar keinen. Nur jeder zehnte Flüchtling hat ein Jahr nach seiner Ankunft in Deutschland einen Arbeitsver- trag in der Tasche. Mit einer ganz anderen Proble- matik haben die Unternehmen und Firmen im WOCHEN- BLATT-Land zu kämpfen: Der Fachkräftemangel macht auch vor ihnen nicht halt. Doch beiden Gruppierungen wird nun geholfen: Gemeinsam mit dem Radolfzeller »RIZ«, dem Gewerbeverein Radolfzell und der Beschäftigungsgesell- schaft des Landkreises Kon- stanz hat das WOCHENBLATT eine Initiative ins Leben geru- fen, die es engagierten Flücht- lingen ermöglichen soll, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fas- sen. Unter dem Titel »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« können sich Flüchtlinge, die sich auf Jobsuche befinden, im WOCHENBLATT vorstellen. Un- problematisch, einfach und un- kompliziert. Alle zwei Wochen werden ar- beitssuchende Flüchtlinge auf einer Sonderseite, die im Raum Radolfzell und Stockach mehr



Johannes von Bodman und ...

als 30.000 Haushalte erreicht, mit einem kurzen, aber aussa- gekräftigen Bewerberkurzpor- trät vorgestellt, um sie zu ver- mitteln und um Stellen in den Betrieben und Firmen der Regi- on, die derzeit noch vakant sind, zu besetzen. Und an dieser Stelle kommt dann die Beschäf- tigungsgesellschaft ins Spiel: Sie bringt im Idealfall beide Parteien - sprich den Arbeitsu- chenden und den Betrieb - zu- sammen. »Bürokratische Hür- den, die die Integration von Flüchtlingen auf dem Arbeits- markt bisher erschwert haben, konnten durch das Mitwirken

der Beschäftigungsgesellschaft eingerissen werden«, erklärt Bernhard Bihler, Geschäftsfüh- rer des »RIZ« in Radolfzell, der die Initiative zusammen mit Anatol Hennig, Verlagsleiter des WOCHEN- BLATTES. Die Beschäftigungs- gesellschaft übernimmt dabei die Begleitung der Flüchtlinge, sie hilft bei der Suche nach Praktika, organisiert Vorstel- lungsgespräche und steuert die mögliche Übernahme. Oder einfach gesagt: Bei ihr laufen alle Drähte zusammen. Die Zahl der Berufsfelder unter den Flüchtlingen ist riesig und soll- te doch einmal nicht der pas- sende Arbeitnehmer dabei sein, können sich Firmen einfach und unverbindlich mit dem Team der Beschäftigungsgesell- schaft (07732/8233800 oder andreas.haefele@bg-KN.de) in Verbindung setzen.

Win-Win- Situation

Besonders wichtig ist - wie An- dreas Häfele, der Geschäftsfüh- rer der Beschäftigungsgesell- schaft, betont - dass dabei eine Win-Win-Situation entsteht. Firmen und Betriebe sowie Flüchtlinge profitieren. »Das Mitwirken der Flüchtlinge ist freiwillig. Sie suchen Arbeit und wollen auch arbeiten«, be- tont Bernhard Bihler. Und Be- triebe, die händeringend nach Arbeitskräften suchen, können die Probleme der Integration lösen. Denn letztendlich werde den Flüchtlingen durch die An- stellung auch der Weg für den Mietwohnungsmarkt geöffnet. »Die Menschen, die als Ge- flüchtete bei uns in der Region sind, müssen eine Chance be- kommen sich zu integrieren, das geht am besten über die Ar- beitswelt und genau diese Ar-

beitswelt braucht dringend Per- sonal. Das passt gut zusammen und ist der Grund für diese Ini- tiative«, sagt Anatol Hennig, Verlagsleiter des WOCHEN- BLATTES. Die Beschäftigungs- gesellschaft übernimmt dabei die Begleitung der Flüchtlinge, sie hilft bei der Suche nach Praktika, organisiert Vorstel- lungsgespräche und steuert die mögliche Übernahme. Oder einfach gesagt: Bei ihr laufen alle Drähte zusammen. Die Zahl der Berufsfelder unter den Flüchtlingen ist riesig und soll- te doch einmal nicht der pas- sende Arbeitnehmer dabei sein, können sich Firmen einfach und unverbindlich mit dem Team der Beschäftigungsgesell- schaft (07732/8233800 oder andreas.haefele@bg-KN.de) in Verbindung setzen.

Beispielhafte Integration

Ein Unternehmer, der von Be- ginn an vom Projekt »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« begeistert war und zu den Un- terstützern der ersten Stunde zählte, ist Johannes von Bod- man. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt er, dass

die Einstellung von Flüchtlin- gen für ihn als Unternehmer in der Vergangenheit ein nahezu unüberwindbares Hindernis darstellte. Deshalb setzt er in die neue Ini- tiative große Hoffnungen. Denn mit ihr werde sich vieles vereinfachen, betonte Johannes



... Bernhard Bihler, Geschäftsführer des »RIZ« in Radolfzell, gehör- ten zu den ersten Unterstützern der neuen Initiative »Türe zur Inte- gration in die Arbeitswelt.«

von Bodman. »Stellen Sie sich vor: Es war vor wenigen Mona- ten beinahe unmöglich für mich, einen jungen Mediziner aus dem Iran, der unbedingt ar- beiten wollte, zu beschäftigen, da eine Einstellung an der Vor- rangsprüfung (die freie Stelle muss zuerst mit EU-Bürgern besetzt werden) scheiterte.« Erst nachdem der Unternehmer 15 Bewerbungsgespräche mit

EU-Bürgern geführt hatte, konnte er dem Mann eine Chance geben, auf dem deut- schen Arbeitsmarkt Fuß zu fas- sen. Der Einstieg in die Arbeitswelt war damit für den jungen Ira- ner geschafft. Doch dabei sollte es noch nicht bleiben: Da der

junge Iraner durch den Job bei Johannes von Bodman einen ersten Schritt in die deutsche Arbeitswelt gemacht hatte, ging es für ihn schnell auf- wärts: Nur wenige Monate nach der Einstellung im gräfli- chen Betrieb erhielt er eine Festanstellung im Stockacher Krankenhaus als Pflegekraft - was seinem ursprünglichen Ar- beitsprofil näher kam.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unter- nehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich di- rekt an die Beschäftigungsgesell- schaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als **Informatikerin**

- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatik**
- Berufswunsch: **Informatikerin**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kaufmann**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Kaufmann, PC-Kenntnisse**
- Berufswunsch: **Kaufmann**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1987**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **4**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Maler**

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Maler**
- Berufswunsch: **Maler**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1972**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **2**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Schweißer**

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Schweißer/Ziegelei**
- Berufswunsch: **Schweißer**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1979**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **5**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fotograf**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Fotograf**
- Berufswunsch: **Fotograf**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1980**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **13**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, flexibel**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1980**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **6**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kfz-Mechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Kfz-Mechaniker**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **14**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz im **Rechtswesen**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Jurastudium**
- Berufswunsch: **Rechtswesen**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **7**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **3**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fotograf**

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserfahrung: **Fotograf**
- Berufswunsch: **Fotograf**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **8**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kfz-Mechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Kfz-Mechaniker, Restaurant**
- Berufswunsch: **Kfz-Mechaniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **9**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **10**



Die Firma »Sanitär Schäuble« aus Radolfzell geht, wenn es um die Integration von Flücht- lingen auf dem deutschen Arbeitsmarkt geht, mit leuchtendem Beispiel voran. Seit mehr als fünf Jahren beschäftigt Inhaber Martin Schäuble einen jungen Afghanen. Von seiner Ar- beit, Zuverlässigkeit und seinem Engagement ist Schäuble so überzeugt, dass er ihm jüngst einen Ausbildungsvertrag zum Anlagenmechaniker für Sanitär und Heizung angeboten hat. Angesprochen auf die neue Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« sagte er: »Die- ses Projekt erleichtert die geordnete Vermittlung von Flüchtlingen.« Firmen könnten so schnell und unkompliziert dringend gebrauchte Profile von Flüchtlingen direkt abprüfen und entscheiden, ob sie eine Verstärkung für die jeweiligen Betriebe sind.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektrotechniker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektrotechniker**
- Berufswunsch: **Elektrotechniker**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **11**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Informatiker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Computerservice**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **12**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Autolackierer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **Autolackierer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **15**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Schweißer**

- Schul-/Studienjahre: 2
- Berufserfahrung: **Schweißer/Elektriker**
- Berufswunsch: **Schweißer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **16**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Chemiker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Studium Chemieing.**
- Berufswunsch: **Chemieingenieur**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **17**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1994**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **18**

Unterstützt wird diese Aktion durch:



## Bei ihr laufen die Drähte zusammen

Susanne Schaffart ist neue Flüchtlingskoordinatorin

**Radolfzell (gü).** Susanne Schaffart ist auf der Suche nach Räumlichkeiten - aber nicht für sich. Neben der Unterbringung der zahlreichen Asylsuchenden in der Stadt, sucht sie vor allem einen Raum in dem eine Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge entstehen kann. Seit Anfang April ist Schaffart die neue Flüchtlingskoordinatorin der Stadt. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde sie nun offiziell vorgestellt.

»Nachdem die Flüchtlingswelle in der jüngsten Vergangenheit über Deutschland und damit auch über den Landkreis Konstanz geschwappt ist, wurde die Stelle der Flüchtlingskoordinatorin in Radolfzell neu geschaffen«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Nicht jeder sei für diese Aufgaben geeignet, da sie einen hohen Empathiewert gegenüber den Asylsuchenden erfordere. »Man braucht einen Menschen, dem die Probleme der Flüchtlinge bewusst sind«, so Laule weiter.

Mit Schaffart sei sie sich sicher, genau solch einen Menschen gefunden zu haben. Die 1966 in Heidelberg geborene, verheira-



Bürgermeisterin Monika Laule und die neue Flüchtlingskoordinatorin der Stadt, Susanne Schaffart, freuen sich auf die Zusammenarbeit.

tete, dreifache Mutter kennt die Stadt aus dem Effeff, schließlich war die studierte Diplom-Betriebswirtin die vergangenen 14 Jahre bei der Stadt angestellt. Zuletzt war sie im Gebäudemangement für Vermietungen und Verpachtung zuständig. Im Umgang mit Flüchtlingen, aber auch den Bürgern von Radolfzell will sie in Zukunft vor allem auf Transparenz setzen. »Für mich sind alle Menschen gleich«, betont Schaffart. Als erste große Auf-

gabe wird auf die neue Flüchtlingskoordinatorin der Bezug der neuen Gemeinschaftsunterkunft auf dem ehemaligen »Dekorsy«-Gelände zukommen. Wie Bürgermeisterin Laule erklärte, werde die Höchstgrenze von 750 Asylsuchenden, angesichts des Rückgangs der Flüchtlingszahlen, nicht mehr erreicht werden. »Derzeit gehen wir nur noch von einer Höchstgrenze von 550 Flüchtlingen aus«, sagte sie. Zudem betonte Laule, dass die Kreissporthalle

bis zum Schuljahr 2016/17 wieder frei werden soll.

Ob das Ende der Flüchtlingswelle allerdings erreicht sei, darüber könne man derzeit keine genaue Aussage tätigen: »Wir gehen aber davon aus, dass die Flüchtlingsströme wieder zunehmen werden. Vielleicht nicht in dem Maße der Vergangenheit, aber die Schlepper werden trotz der Schließung der Balkanroute und des EU-Abkommen mit der Türkei neue Wege finden.«

## In einem heiteren Licht

**Stockach (sw).** Eitel Sonnenschein bei der Vhs Konstanz-Singen, zu deren Einzugsbereich auch die Raumschaft Stockach gehört. Leiterin Nikola Ferling zeichnete in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bei der Vorstellung des Jahresabschlusses 2015 ein durch und durch heiteres Bild der Volkshochschule. Finanzen, Zahlen, Ausrichtung und Struktur würden stimmen, und das Hauptaugenmerk liege nun auf dem ersten gemeinsamen Programm, das durch die Fusion mit Radolfzell ermöglicht werde.

Der Umzug der Vhs von der Tuttlinger- in die Hauptstraße in Stockach - er war nach Darstellung von Nikola Ferling richtig und wichtig. Langsam zeige der zentralere Standort Wirkung, der Standortwechsel zahle sich aus, die Teilnehmerzahlen stiegen leicht an. Ebenso die Zahl der Unterrichtseinheiten, die von 3.597 im Jahr 2014 auf 4.140 im Vorjahr zulegen. Und auch die Veranstaltungen haben ein Plus von acht Prozent zu verzeichnen, Nikola Ferling: »Die Vhs ist nun eine Größe vor Ort.« Und Stockach und der gesamten Vhs stehen

weitere positive Veränderungen ins Haus: Nach dem Zusammenschluss mit Radolfzell gibt es einen neuen Namen, Vhs Landkreis Konstanz, erstmals ein einheitliches, kreisweites Programm zu Ende August und eine veränderte Außendarstellung. So soll das Logo erneuert und aktualisiert werden, das Programmheft wird nicht inhaltlich, wohl aber in seiner äußeren Gestalt verändert, das Erscheinungsbild aktualisiert. Finanziell scheint sich die Vhs ebenfalls konsolidiert zu haben. Mit einem Jahresüberschuss von 123.000 Euro, einem Gewinnvortrag 2014 von 24.000 Euro und einem Bilanzgewinn von 16.000 Euro.

Dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung kann die Vhs Konstanz-Singen laut ihrer Leiterin Rücklagen bilden: Zehn Prozent des Jahresüberschusses, 12.000 Euro, fließen in die freie Rücklage, 70.000 Euro kommen in die Betriebsmittelrücklage, und die projektbezogenen Rücklagen etwa für die strategische Neuorientierung, den Fachbereich Deutsch/Integration oder die Ausstattung der Einrichtung betragen 67.000 Euro.

06 // 2016



# STADTWERKE

RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Juni 2016



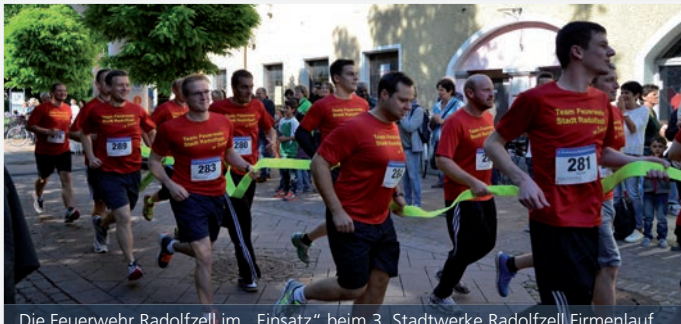
WIR

über uns

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Radolfzell zeigte am 17. Juni Sportsgeist. 60 Teams mit insgesamt 763 Läuferinnen und Läufern aus Radolfzell und Umgebung liefen für den guten Zweck durch die Radolfzeller Altstadt. Die Stadtwerke Radolfzell freuen sich mit dieser Veranstaltung, die übrigens jedes Jahr neue Firmen und Teams anlockt, ein Erlebnis für Jung und Alt in Radolfzell weiter stattfinden zu lassen.

Ihr  
*A. Reinhardt*  
Andreas Reinhardt



Die Feuerwehr Radolfzell im „Einsatz“ beim 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf

### // 2357 RUNDEN FÜR GUTEN ZWECK

Alle Vorbereitungen für den 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf waren getroffen, als die Wettergötter gut zwei Stunden vor dem Startschuss offenbar nervös wurden. Ein kurzer aber heftiger Hagelschauer setzte kurzerhand den Start- und Zielbereich auf dem Untertorplatz unter Wasser. Nichtsdestotrotz gab Punkt 17 Uhr Oberbürgermeister Martin Staab bei inzwischen schönstem Sonnenschein den Startschuss zum 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf. Durch das Gesundheitszentrum Edwin Arnold gut aufgewärmt, strömten rund 700 Läufer durch die Radolfzeller Altstadt und absolvierten insgesamt 2.357 Runden.

Auch in diesem Jahr ging pro gelaufene Runde ein Euro an gemeinnützige Projekte in Radolfzell. So wurden in diesem Jahr je 1.179 Euro an den Caritasverband und an den Lions-Club Radolfzell gespendet. Der Caritasverband wird die Spende für die intensive therapeutische Frühförderung von geistig oder körperlich beeinträchtigten Kindern einsetzen. Der Lions-Club fördert Flüchtlinge, die bereits erste Sprachkenntnisse erworben haben, um diese mit weiteren Sprachkursen stärker zu integrieren und ihnen eine Chance für den Start in die Arbeits- und Berufswelt zu ermöglichen.

Dank des reibungslosen Zusammenspiels zwischen dem Lauftreff Radolfzell, dem BSV Nordstern, Lothar Westphal (Zeitmessung), unserem Moderator Michael Fleiner, dem DRK, der musikalischen Unterhaltung von „Best of us“ und allen anderen Beteiligten - vor allem dem Wetter - wurde der 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf zu einem geselligen, sportlichen Event in Radolfzell.

### // ENERGIEWENDEFILM LOCKT ZAHLREICHE SCHÜLER INS KINO

Laut einer repräsentativen Studie der Leuphana Universität in Lüneburg unterstützen über 92 Prozent der befragten Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren die Energiewende in Deutschland. Der Klimawandel ist für die Jugendlichen das wichtigste Umweltthema. Anfang des Monats informierten sich in Radolfzell über 140 Schüler im Universum Kino über einen Film mit großer Vision. Die Filmvorführung von „Power to change“ wurde von den Stadtwerken Radolfzell gesponsert und zeigt den Aufbruch in eine Zukunft der Energieversorgung ohne fossile und atomare Energieträger. Der Film rüttelte auf und zeigte Möglichkeiten, die jeder Einzelne umsetzen kann, auf.



Jetzt anmelden zum Firmenlauf



Die neue Stadtbus-Chipkarte ist ab sofort im DB Reisezentrum und im Kundencenter der Stadtwerke erhältlich

### // NEUE CHIPKARTEN IM STADTBUS

Komfortabel wird ab 01. Juli die Fahrscheinkontrolle durch das neue kontaktlose Chipkartensystem. Auf der elektronischen Karte sind alle Fahrausweisdaten hinterlegt und können bei Verlust sofort durch die Stadtwerke Radolfzell gesperrt werden.

Monatskartenbesitzer und Gelegenheitsfahrer mit der Mehrfahrtenkarte erhalten diese neue Chipkarte ab sofort entweder im DB Reisezentrum im

Bahnhof oder im Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell. Besitzer einer Jahreskarte wurde ihre neue Jahreskarte Mitte Juni postalisch zugestellt.

Neu ist auch die Mehrfahrtenkarte, die als Ersatz für die Wertkarte eingeführt wird. Der Mindestaufladebetrag bemisst sich nunmehr nicht mehr an einem Geldbetrag, sondern wird mit Fahrten (min. zehn Fahrten) aufgebucht.

Die Aufladung und Neuausstellung aller Kartenvarianten erfolgt ab sofort wie gewohnt im DB Reisezentrum im Bahnhof oder im Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell.

# Sperrung für Querungshilfe

**Rielasingen/Singen (swb).** Am Montag, 4. Juli, wird mit dem Bau einer Querungshilfe für Fußgänger über die Singener Straße (L 191) im Bereich der Bushaltestelle südlich der Einmündung der Straße »Im Hasel« beziehungsweise der Roseneggstraße begonnen. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels einer Baustellenampel für die Dauer von circa drei bis vier Wochen, kündigt die Ge-

meinde an. Für den nahtlosen Einbau des Asphaltdeckbelages wird eine 2-tägige Vollsperrung gegen Ende Juli erforderlich. Der vorgesehene Einbautermin wird kurzfristig in Abhängigkeit vom Baufortschritt und der Witterung bekannt gegeben. Wie von den Verantwortlichen zu erfahren war, wird die Umleitung entsprechend ausgeschildert.

# Wie geht das mit E-Books?

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Manchmal können E-Books eine Alternative zum gedruckten Buch sein. Wer sich für diese Alternative näher interessiert, ist herzlich zu einer Veranstaltung der Bücherstube Rielasingen eingeladen. Es werden am Donnerstag, 14. Juli, ab 19.30 Uhr in der Bücherstube Rielasingen verschiedene E-Book-Lesegeräte (»reader«) vorgeführt und alle Fragen rund um die E-Books werden angesprochen.

# Ardea-Freunde im Steinbruch

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Der Freundeskreis Ardea lädt herzlich ein zum Grillfest am kommenden Samstag, 2. Juli, ab 17 Uhr in den Steinbruch unter Rosenegg in Rielasingen und Hofenacker. Interessierte sollten sich vorab anmelden bei Brigitte Gerber unter 07731/23220 oder Edwin Klotz 07731/26363. Bei schlechtem Wetter oder Regen wird das Fest auf den 9. Juli verschoben, informierte der Verein weiter.

# Verletzte Frau liegen gelassen

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Vermutlich aufgrund eines Fahrfehlers ist eine 55 Jahre alte Pedelec-Fahrerin am Freitag, gegen 10.30 Uhr ohne Fremdbeteiligung in der Hauptstraße gestürzt. Sie schlug mit dem Kopf auf der Fahrbahn auf und zog sich sehr schwere Verletzungen zu, gab die Polizei bekannt. Mit einem Rettungswagen wurde sie in ein Krankenhaus ge-

bracht, gab die Polizei am Mittag bekannt. Die Frau überquerte auf Höhe eines Discounters die Hauptstraße. Auf der anderen Straßenseite angekommen stieß sie so unglücklich gegen den Bordstein dass sie stürzte. Erschreckend war laut Zeugen, dass mehrere Autofahrer an der stark blutend auf dem Gehweg liegenden Frau vorbeigefahren sind und keine Hilfe leisteten.

- Anzeige -



## START FÜR MUSIK-KITA KLANGWOLKE AM 1. JULI CHRISTLICHE EINRICHTUNG MIT BESONDEREM KONZEPT IN WORBLINGEN GESCHAFFEN

# »BEZIEHUNG - GLAUBE - GEMEINSCHAFT«

Einen wichtigen Zielpunkt hat der erst vor einigen Jahren gegründete Verein »Christliche Kindergarteninitiative Worblingen« erreicht: am kommenden Freitag nimmt die christliche Musik-Kita »Klangwolke« in Worblingen in der Straße »Zwischen den Wegen 32« ihren Betrieb auf. Nach den Sommerferien wird sich die neue Einrichtung mit ihrem

über die Region hinaus reichenden Einzugsbereich noch mit einem Tag der offenen Tür vorstellen, wurde nun angekündigt. Zunächst wird der Start mit zwei Gruppen im Obergeschoss des Gebäudes vollzogen, für eine dritte Gruppe, die dann in 2017 dazu kommen könnte, ist schon alles vorbereitet. Die neue Einrichtung versteht sich als Musik-Kita und bildet

zusammen mit der christlichen Wertevermittlung die Basis einer pädagogischen Grundorientierung im Dreiklang von »Beziehung - Glaube - Gemeinschaft« zum Wohle der Kinder. Die zweite tragende Säule des Konzepts sind die pädagogischen Schwerpunkte »Musik - Bewegung - Spiel« für die jungen Lebensentdecker. Das ist schon sehr schnell im Raumkonzept der neuen Kita erkennbar: ein geradezu fürstlich großer Bewegungsraum, Musikzimmer, ein Kreativraum sind im Erdgeschoss zu finden. Das Obergeschoss bietet nicht nur Platz für die drei Gruppenräume nebst Nebenflächen wie Ruhe- und Schlafraum, sondern auch die Küche und ein »Klangwölkchen« - dort wird eine Eltern-Kind-Spielgruppe mit zusätzlichem Elterncafé angeboten, in der sich die Kinder Schritt für Schritt ins Kindergartenleben reinfinden können. Ab einem Alter von acht Monaten werden die Kinder hier aufgenommen. Seit dem März wurde die Kita in den Räumen eines ehemaligen Gewerbeunternehmens umgebaut, mit viel ehrenamtlichem Einsatz neben den Profi-Einsätzen der Handwerker. Gelungen ist es, auch dank eines auf drei Beinen stehenden Finanzierungsmodells, die Gebühren in der ähnlichen Höhe zu halten, wie sie bei kirchlichen wie kommunalen Einrichtungen erhoben wird - inklusive der angebotenen musikalischen Früherziehung durch Fachkräfte. Mehr Informationen, auch zu Spendenmöglichkeiten, gibt es unter [www.kita-klangwolke.de](http://www.kita-klangwolke.de).



Mit zwei Gruppen und einer Eltern-Kind-Gruppe »Klangwölkchen« startet die Kita in Worblingen zum 1. Juli. Ein dritte Gruppe kann ab dem kommenden Jahr angeboten werden.



In einem ehemaligen Gewerbegebäude ist mit enormem Aufwand die Musik-Kita »Klangwolke« in Worblingen entstanden, die jetzt ihren Betrieb aufnimmt. swb-Bilder: of

**Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!**  
**Ausführung der Schlosserarbeiten.**

**kleiner metallbau**

Geländer  
Balkone  
Treppen  
Überdachungen  
Zäune  
Edelstahl

Hinterhofen 12  
78253 Eigeltingen  
Telefon 07774/92371-0  
Telefax 07774/92371-29  
[www.kleiner-metallbau.de](http://www.kleiner-metallbau.de)

EN 1090 zertifiziert

**mossuto**  
SALVATORE MOSSUTO MALERMEISTER

Mobil: 0174 / 19 02 320 | Mail: [mossutos1@aol.com](mailto:mossutos1@aol.com)  
Friedrich-List-Str. 9 | 78234 Engen-Welschingen

Maler- und Lackierarbeiten  
Fassadengestaltung

Wärmedämmung  
Außen- und Innenputz

Trockenbau  
Gerüstbau

Christel Wittmer  
Tel. 077 31 / 88 00-28  
[c.wittmer@wochenblatt.net](mailto:c.wittmer@wochenblatt.net)

Allen kleinen  
und großen  
Menschen viel  
Freude ...

Karin Lenz  
Tel. 077 31 / 88 00-125  
[k.lenz@wochenblatt.net](mailto:k.lenz@wochenblatt.net)

**KUPPRION IMM "OH" BILIEN**

Bahnhofstraße 17 · 78224 Singen  
Tel. 07731/8717-0 [www.kupprion.de](http://www.kupprion.de)

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!  
**RANDEGGER**  
Mineralwasser.de

Der Klassiker  
mit 7,5 gr/L  
Kohlensäure

**Offition-Quelle**  
Natürliches Mineralwasser aus der Offition-Quelle  
Bischofswiesentherme, Bad Soden am Taunus

Gutes vom See  
100% Naturschutzgebiet  
Biosphärenpark Taunus

[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

**Klangwolke**  
Christliche Musik-Kita

Wir freuen uns am 01.07.2016 die neue **Christliche Musik-Kita** eröffnen zu können.

Wir bedanken uns ganz herzlich, bei allen Firmen, für die gute Zusammenarbeit in der Umbauphase.

[info@kita-klangwolke.de](mailto:info@kita-klangwolke.de) [www.kita-klangwolke.de](http://www.kita-klangwolke.de) T: 07731/29818

**60 JAHRE**  
Was weg muss, muss weg!

**SCHWARZ**  
Vertrauen von Grund auf!

Gebrüder Schwarz GmbH, Singen, Gottlieb-Daimler-Str. 2

Erdbewegungen  
Abbrucharbeiten  
Kanalarbeiten  
Transporte  
Recycling  
Dienstleistungen

Was weg muss, muss weg!

**RAUM AUSSTATTUNG OSANN**

Bodenbeläge | Sonnenschutz  
Gardinen | Polstern

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung und vielen Dank für den Auftrag.

Adam-Opel-Str. 6, 78239 Rielasingen  
Tel: 07731 / 51 555, Fax 07731 / 51588

**DAVID SCHÄFER**  
FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER  
Pfarrhofstr. 6, 88662 Überlingen, Tel. 07551/9499543

... in der

**WOCHENBLATT**

**Klangwolke**  
Christliche Musik-Kita

Musik  
- Kita



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 15.02. Mira Wiedenmaier, Preu Wiedenmaier und Jörg Kuilmann, Tengen, Randenstr. 10
- 09.04. Sofia Asaad, Hazar Farhat und Souhaib Asaad, Radolfzell, Weinburgstr. 2A
- 13.04. Tom Rainer Senn, Sonja Maria Senn geb. Reiche-nauer und Rainer Senn, Öhningen, Oberstaaderstr. 3a
- 23.04. Bertha Luise Holtgrewe, Janalena Larissa Holtgrewe geb. Zeeb und Christoph Alexander Holtgrewe, Singen, Hinter Hof 12
- 25.04. Hanna Ruf, Isabell Kaßner und Markus Wolfgang Ruf, Radolfzell, Mezgerwaidring 58
- 27.04. Liam Alexander Fox, Sarah Raphaela Fox geb. Seliger und Alexander Andreas Fox, Steiblingen, Jahnstr. 1

- 27.04. Samuel Riede Martinez, Alicia Martinez Ruiz und Marco Uwe Riede, Mühlhausen-Ehingen, Alpenstr. 7
- 02.05. Nora Josefina Pakatchi, Sara Pakatchi und Norbert-Zsolt Pakatchi geb. Sultesz, Radolfzell, Güttinger Str. 10a
- 03.05. Serena Ariana Zureich, Katharina Zureich geb. Schropp und Markus Zureich, Hilzingen, Büßlinger Str. 18
- 04.05. Leonid Alexander Pehr, Natalia Aleksandrovna Pehr geb. Galimulina und Markus Andreas Pehr, Radolfzell, Karl-Bücheler-Str. 18
- 06.05. Romie Nestel, Livia Nestel geb. Mathis und Tobias Nestel, Singen, Celjestr. 5
- 08.05. Finn Lean Rimpel, Diana Rimpel geb. Stocker und Arne Rimpel, Stockach, Hengelau 11
- 08.05. Lean Arbeiter, Jana Igorevna (Vorname und Vatersname) Arbeiter geb. Ermak und Jonas Wolfgang Arbeiter, Öhningen, Wolfermoosstr. 21
- 09.05. Amelie Lena Rothenbacher, Tanja Maria Rothenbacher und Michael Rothenbacher geb. Kienzle, Radolfzell, Schiedelenweg 8

- 09.05. Halima Maksuti, Jasmina Maksuti geb. Meta und Amel Maksuti, Singen, Zelglestr. 2
- 09.05. Pirmin Wiker, Natalie Briegel und Josef Wiker, Steiblingen, Hinter Zinnen 5b
- 09.05. Emily Stefanie Rautter, Yvonne Magdalena Guduscheit geb. Schlitter und Andreas Sven Erik Rautter, Radolfzell, Hegaustr. 25
- 11.05. Samu Langanki, Selina Langanki geb. Kunert und Jens Langanki, Radolfzell, Franz-Schanz-Str. 15
- 11.05. Paula Eva Maria Bäcker, Madeleine Eva Maria Bäcker geb. Fessel und Thomas Bäcker, Radolfzell, Brühlstr. 7
- 11.05. Noah Krämer, Kathrin Krämer geb. Maier und Andreas Krämer, Radolfzell, Im Bildösch 15/2
- 12.05. Elias Benjamin Thomsen, Syrina Mirjam Heidi Thomsen geb. Pfefferkorn und Benjamin Thomsen, Radolfzell, Widerholdstr. 18
- 13.05. Iva Florentina Kikel, Mira Kikel und Manuel Oliver Tapal, Stockach, Riedstr. 5
- 13.05. Eliah Noel Zogas, Nadine Strobel und Alexander Dimitri Heinz Zogas, Radolfzell, Radolfzeller Str. 13
- 14.05. Alina Zeeb, Svenja Herb, Radolfzell, Durchenbergstr. 17 und Marco Walter Arthur Zeeb, Radolfzell, Radolfzeller Str. 12
- 15.05. Aviruddh Joshi, Poonam Joshi geb. Badoni und Deepak Joshi, Radolfzell, Bis-mackstr. 2
- 15.05. Lara Lotta Müller, Nicole Marlene Fritschi und Dominik Müller, Engen, Unterdorfstr. 19
- 16.05. Henri Finn Waldrapp, Sarah Waldrapp und Sebastian Wissler, Engen, Maierhalde 27
- 17.05. Laura Elisabeth Häusler, Laetitia Katharina Elisabeth Häusler geb. Boos und Timo Fabian Häusler, Radolfzell, Hindenburgstr. 8/1
- 18.05. Finia Marie Schöppler, Ines Kathrin Schöppler und Martin Baumann, Konstanz, Birnauer Str. 16

- 18.05. Ylva Marlene Braunstein, Jessica Nadine Braunstein geb. Binder und Oliver Harald Braunstein, Stockach, Am Salzmannsgraben 19
- 23.05. Damon-Liam Manuel Wolff, Stefanie Wolff geb. Probst und Manuel Wolff, Singen, Dr.-Bernhard-Dietrich-Str. 11
- 25.05. Leni Malia Lungen, Martha Lungen und Aljoscha Alexej Lungen geb. Gielow, Aach, Ettenbergstr. 2a
- 25.05. Felix Kratt, Stephanie Kratt geb. Lang und Michael Kratt, Radolfzell, Höllstr. 14
- 28.05. Mali Katinka Schmohl, Katja Elisabeth Schmohl geb. Burkart und Oliver Schmohl, Gaienhofen, Wassertränke 16
- 28.05. Julia Berner, Tatjana Gabriele Elisabeth Berner geb. Bregenzer und Jan-Gunther Berner, Stockach, Mozartstr. 2
- 29.05. Luna Mathilda Fiedler, Iris Nancy Fiedler geb. Hahn und Daniel Manfred Fiedler, Radolfzell, Mozartstr. 2a

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Mai 2016 15 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 06.05. Sabrina Elvira Creuzburg und Erik Mayer, beide Radolfzell, Brunnenstr. 24
- 06.05. Petra Klahold und Dieter Zühlke, beide Radolfzell, OT Stahringen, Heckenweg 5
- 06.05. Hanna Stauch und Timo Georg Schneider, beide Radolfzell, Schützenstr. 97
- 06.05. Katja Michelle Alexandra Schminke und Gökhan Er-tan, beide Radolfzell, Hohentwielstr. 3
- 10.05. Maria Stefania Capozza und Tobias Weppelmann, beide Rielasingen-Worblingen, Hegaustr. 16

- 13.05. Lisa Marie Zierke und Philip Klemmer, beide Radolfzell, Markthalenstr. 18
- 14.05. Loredana Prontera und Sertac Tekin, beide Kreuzlingen, Gaissberg-str. 60, Schweiz
- 14.05. Tuba Balsüzen, Singen, Bahnhofstr. 43a und Baris Bastuglu, Radolfzell, Mezgerwaidring 56
- 18.05. Cynthia Desiree Vieth und Max Franz Baumgärtner, beide München, Zaberner Str. 10
- 18.05. Rosa Cornelia Voigt und Robert Conradi, beide Leipzig, Shakespearestr. 45
- 19.05. Jennifer Berlingen und Franz Florian Baumann, beide Radolfzell, Zeppe-linstr. 28
- 20.05. Rebecca Repnik und Zeno Carl Gretschi, beide Stuttgart, Lerchenstr. 75
- 21.05. Deniz Dinc und André Riemesch, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 54
- 27.05. Meike Hoffmann und Mirko Wiebach, beide Rielasingen-Worblingen, Türweg 3

IN STOCKACH

- 02.05. Andrea Handl und Hillmar Tippelt, beide Stockach, Oberdorfstr. 25
- 14.05. Christine Carolin Joos und Frederik Johannes Engst, beide Tuttlingen, Klippeneckstr. 1
- 25.05. Yvonne Bernhardt und Jochen Markus Schmid, beide Stockach, Sennhofstr. 18

Beim Standesamt Stockach wurden im Mai noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 01.05. Leopold Rudolf Wiehl, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 02.05. Alexander Gerhard Kreß, Radolfzell, Lilienstr. 2

Achtung Hobby-Schneiderinnen!  
Das dürfen Sie nicht versäumen!

NUR 3 TAGE IN SINGEN



Endlich können alle Frauen ohne langdauernde Kurse zu Hause ihre eigenen Schnitte für die ganze Familie anfertigen.

- kein Ausrädern
- kein Apparat
- kein Talent erforderlich

Ob oben Größe 42 und unten 48, breite oder schmale Schultern, lange oder kurze Taille usw., in jedem Falle zuverlässig und einfach.

Nach 10 Minuten können Sie diese Weste selbst zuschneiden!

Zuschneide-Kurs

Besuchen Sie unseren Vortrag ohne jede Verpflichtung.

Donnerstag, 30.06., Freitag, 01.07. & Samstag, 02.07.

MC STOFFE - Hadwigstr. 16

Tägl. um: 10:00, 14:00 & 16:00 Uhr  
Samstag nur um 10:00 und 12:00 Uhr

Dauer: 1 Stunde Einmaliger Besuch genügt.  
Jede Besucherin erhält 3 gratis Schnitte für ihre Figur.

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/92 31 099  
hauber@wohnländ-hauber.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88  
mobil 0 15 77- 44 85 450  
e-mail info@grabpflege-arnold.de



Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen



BESTATTUNGEN KOLLER e.K.  
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44  
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



Wir lassen Sie nicht allein!

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Bestattungsinstitut Keller

Markthalenstraße 18 - 78315 Radolfzell  
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de  
www.bestattungsinstitut-keller.de



Aus dem Herzen der Region



IMMER

EIN GUTER

WERBEPARTNER

WOCHENBLATT